

Hein Dingen, glaube ich nichts, wenns auch in einem Buche steht.

Seb. Wenn Sie denn also die Bibel gelesen haben, glauben Sie denn, daß darinn der Willen Gottes enthalten ist, dem wir folgen sollen?

Naj. Gottes Willen ist, daß ein Mensch ein rechter Schaffner Kerl seyn soll, und nicht Unrecht thun. Das weiß jeder, und es steht auch in der Schrift. Das übrige mag für euch Herren Geistlichen gut seyn. Ein Soldat kann nicht so vielerley Dinge in seinen Kopf wiegen, worüber ihr euch disputirt.

Seb. Sie gestehen also, daß kein Mensch Unrecht thun sollte. Gleichwohl thun die meisten, ja man kann wohl sagen alle Menschen mannichfaltig Unrecht. Wie iſts nun, wenn wir mit unsern Sünden Bestrafung verdient hätten?

Naj. So mögen wir sie leiden. Wer heißt uns Sündigen?

Seb. Die Frage läßt sich vielleicht nicht so gerade zu entscheiden. Denn, wenn nun unsere Natur so unvollkommen ist, daß wir nicht ohne Sünde bleiben können, wenn wir nun zu schwach sind, den Willen Gottes vollkommen zu befolgen,

Naj. Ey! denn kann Gott auf uns nicht zürnen. Er hat uns selbst gemacht, und wahrhaftig recht mit großer